

# Information Material Compliance

RoHS, REACH, OzDS, POP, Konfliktmineralien

## RoHS Richtlinie 2011/65/EU, Delegierte Richtlinie EU 2015/863

Zu den bereits bekannten beschränkten Stoffen (Pb, Hg, Cd, Cr6+, PBB, PBDE), wurden mit dem 22. Juli 2019 vier weitere Stoffe (DEHP, BBP, DBP und DIBP) der Liste der beschränkten Stoffe hinzugefügt. Auf Basis der Ergebnisse regelmäßiger Konformitätsabfragen unserer Lieferkette können wir die Konformität zur Richtlinie hinsichtlich der Stoffverbote bestätigen. Diese Informationen basieren auf Angaben unserer Lieferanten und sind nicht durch chemische Analytik oder andere zerstörende Analyseverfahren verifiziert.

## REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

LASE-Produkte sind im Sinne der REACH-Verordnung Erzeugnisse (Nicht-Chemische Produkte) und unterliegen keiner Registrierungs-, Bewertungs- oder Zulassungspflicht, da nach unserer Kenntnis unter normalen und vernünftigerweise vorhersehbaren Bedingungen keine Chemikalien freigesetzt werden bzw. die Mengenschwelle von 1t/a nicht überschritten wird (nachgeschalteter Anwender).

## Informationspflicht nach Artikel 33, REACH

Gemäß Art. 33 der REACH-Verordnung besteht eine Informationspflicht für Hersteller von Erzeugnissen, wenn ein Erzeugnis einen besorgniserregenden Stoff (SVHC) in einer Konzentration von mehr als 0,1 Massenprozent enthält. SVHC sind Stoffe, die die Kriterien des Art. 57 erfüllen.

Eine aktuelle SVHC-Kandidatenliste wird von der Europäischen Chemikalienagentur ECHA regelmäßig veröffentlicht und ist auf deren Homepage unter

<https://echa.europa.eu/de/candidate-list-table>

abrufbar.

Für den Fall, dass SVHC in LASE-Produkten vorhanden sind, erhalten Sie diese Informationen als Aufdruck auf dem Lieferschein zur jeweiligen Lieferung.

## POP, Verordnung (EG) Nr. 850/2004

Die Verwendung persistenter organischer Schadstoffe (POP-Konvention) wird in der Europäischen Union mittels Verordnung (EG) Nr. 850/2004 geregelt. Basierend auf den aktuell vorliegenden Informationen verwendet LASE keine dieser Stoffe in Produkten, noch werden diese wissentlich hinzugefügt.

### OzDS, Verordnung (EG) Nr. 2037/2000

Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht (OzDS) führen, sind in der Europäischen Union mittels Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 geregelt. Gemäß den aktuell vorliegenden Informationen verwendet LASE keine dieser Stoffe in Produkten noch werden diese wissentlich hinzugefügt.

### Konfliktminerale

Als "Konfliktminerale" werden Minerale bezeichnet, welche illegal und außerhalb staatlicher Kontrolle in den östlichen Provinzen der Demokratischen Republik Kongo (DRC) und in den angrenzenden Ländern gefördert werden und deren finanziellen Erträge direkt oder indirekt Rebellen oder Milizen zukommen, die in zivile Kriege in diesen Gebieten verwickelt sind.

Im August 2012 hat die US-Börsenaufsichtsbehörde United States Securities and Exchange Commission (SEC) die Final Rule über die Beschaffung von Konfliktmineralien, wie im Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act, Section 1502 (HR4173) festgelegt, bestätigt. Diese erlangt von börsennotierten US-Firmen und ihren Lieferanten sicherzustellen, dass keine Konfliktminerale wie Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold in ihre Lieferkette gelangen.

LASE nutzt dazu die standardisierte Vorlage nach dem RMI Reporting-Standard (CMRT), um den Einsatz und die Aktivitäten der Zulieferer diesbezüglich aufzuzeichnen und zu überwachen. LASE verwendet wissentlich keine Materialien aus der Konfliktregion in eigenen Produkten.

Die Angaben dieser Kundeninformation basieren auf dem derzeitigen Kenntnisstand sowie auf dem Stand der Gesetzgebung zum Ausgabedatum.

Neue Informationen zu „Material Compliance“ werden auf der LASE-Website veröffentlicht, sobald Änderungen eintreten und ersetzen dann frühere Informationen.